

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 110 Euro.

Anmeldeschluss ist eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:

www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Kerstin Landua und Dr. Beate Hollbach-Grömgig, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Siiri Flatow, Tel. +49 30 39001-133,
dialogforum@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter**

difu.de/19440



Veranstaltungsort

→ Difu, Online

Veranstalter

→ Dialogforum „Bund trifft kommunale Praxis. Multiprofessionelle Ausgestaltung von Hilfen und Leistungen in einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe“

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

KJP
Kinder- und
Jugendplan
des Bundes
STÄRKEN, WAS DIE ZUKUNFT TRÄGT.

Darum geht's ...

Hintergrund für diese Veranstaltung

Von kommunaler Seite aus gibt es im Moment viele Diskussionen um die stark gestiegenen und weiter steigenden Ausgaben der Kinder- und Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe. Die meisten Kommunen gehen davon aus, dass defizitäre Haushalte in den nächsten Jahren normal sein werden und sie daher Leistungen abbauen, Steuern erhöhen und weitere Schulden aufnehmen müssen. Deshalb ist es uns wichtig, jetzt und aus der Kinder- und Jugendhilfe selbst heraus – bevor es „von außen“ vorgegeben wird – darüber zu diskutieren, wie sich Jugendhilfe verändern muss, um den aktuellen Anforderungen, Herausforderungen und Problemlagen auch zukünftig gerecht werden zu können. Es ist aus den genannten Gründen naheliegend zu sparen um Kosten zu senken, interessant sind mögliche Wege dahin.

Format:

Diese – etwas experimentelle Veranstaltung – wird aus zwei Tagen mit unterschiedlichen Formaten und Akteuren bestehen.

Am ersten Tag (04.03.2025) werden in einer kleinen Expertenrunde signifikante Sparmöglichkeiten und Kostendämpfungsideen in der Kinder- und Jugendhilfe identifiziert und diskutiert, wie Schnittstellen gestärkt werden können.

Am zweiten Tag möchten wir diese Ideen und Lösungsvorschläge Ihnen als Leitungs- und Fachkräften bundesweit in einer offenen Veranstaltung vorstellen und gemeinsam diskutieren. Diese Veranstaltung findet online am 05. März 2026 statt.

Inhalte:

Geplant ist, über Sparvorschläge, Kostendämpfungsmaßnahmen, neue Finanzierungsformen, aber auch strukturelle und konzeptionelle Ideen zu diskutieren. Z.B. darüber, wie das Sozialraumbudget gesetzeskonform(er) werden kann, welche Leistungen anders gestaltet oder zusammengelegt werden können, welche überörtliche Unterstützung die kommunale Praxis braucht und wie sie auch mit Blick auf die Partner in anderen Hilfesystemen und Kooperationsbezügen resilenter und zukunftsicher werden kann.

Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion und laden Sie herzlich dazu ein - gerne auch mit eigenen Vorschlägen.

Zielgruppen

Leitungs- und Fachkräfte aus der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe, der Eingliederungshilfe, der Behindertenhilfe, dem Gesundheitswesen sowie der Wissenschaft

**Ganz ehrlich?
Es geht darum,
Kosten zu sparen**

...

und Finanzierung der Kinder- und Jugendhilfe von innen heraus neu zu denken

Dialogforum „Bund trifft kommunale Praxis“
„Multiprofessionelle Kooperation der Hilfesysteme“

05. März 2026, Difu, online

Donnerstag 05. März 2026

09.30 Begrüßung, Einführung in den Tag, Moderation

- Kerstin Landua, Difu, Berlin
- Dr. Beate Hollbach-Grömgig, Difu, Berlin
- Markus Schön, Stadtdezernat, Geschäftsbereich Bildung, Jugend, Arbeit, Sport, Migration und Integration, Stadt Krefeld, Beiratsvorsitzender des Dialogforums „Bund trifft kommunale Praxis“
- Dr. Andreas Dexheimer, Vorstand und Sprecher der Geschäftsleitung, Diakonie Rosenheim, Stellv. Beiratsvorsitzender des Dialogforums „Bund trifft kommunale Praxis“

In medias res I:

Konkrete Vorschläge zur Einsparung von Kosten in der Kinder- und Jugendhilfe + Praxisbeispiele

10:00 Das Veranstaltungsformat ist ein offenes Format und abhängig von den Arbeitsergebnissen der Experten-gruppe am ersten Tag. Im Vorfeld haben wir uns im Dialogforum auf einen Diskussionsrahmen verständigt.

In diesen Kategorien wollen wir gemeinsam denken und diese Vorschläge, soweit vorhanden, mit Praxisbeispielen unterlegen und veranschaulichen:

- Konsolidierung der Jugendhilfekosten im Sinne der Entwicklung von Strategien einer substanzialen Kostendämpfung. Strukturelle Überlegungen und Vorschläge zu Einsparungen in der Kinder- und Jugendhilfe (z.B. Zusammenlegung Beratungsangebote etc.; Einsatz von (Fach)kräften etc.)
- Konzeptionelle Überlegungen: nicht nur SGB VIII-bezogen, sondern system- und ressortübergreifend denken
- Prävention (konkrete (niedrigschwellige) Maßnahmen, mit Nachweis der Wirksamkeit)
- Bund-Länder-Kommunen: Wer übernimmt zukünftig welche Kosten in welchem Rahmen?
- Weiteres + Visionäres.

11.45 „Ganz ehrlich ...“ nach jedem Themenblock Nachfragen und Diskussion zu den Statements und Vorschlägen

12.15 Pause

In medias res II:

Weitere konkrete Vorschläge zur Einsparung von Kosten in der Kinder- und Jugendhilfe + Praxis-beispiele

13.00 Fortsetzung der Diskussion und Beratung im Plenum

14.15 „Ganz ehrlich ...“ Nachfragen und Diskussion zu den Statements und Vorschlägen

Im Dialog:

Erkenntnissicherung + mögliche Zukunftsaufgaben

15.15 Priorisierung und Bündelung von Vorschlägen und Strategien einer substanzialen Kostendämpfung in der Kinder- und Jugendhilfe im Rahmen der vorgestellten Kategorien sowie gemeinsame Abschlussdiskussion

- Kurzer Impulsbeitrag: „So könnte es gehen ...“
- Rechtliche Bewertung und Einordnung der Vorschläge
- Was sagt der Bund?

16.00 Ende der Veranstaltung